

Dem Konfirmationsspruch immer treu

Evangelische Kirchengemeinde Bad Bocklet ehrte ihren langjährigen Mesner Fritz Auge

Bad Bocklet (kba). „Mein Herz ist voll Freude, daß es Gott gut mit mir meint, und ich will ihm dienen.“ Wie sehr Fritz Auge seinem Konfirmationsspruch treu geblieben ist, zeigt sich nicht nur in seiner christlichen Lebensart, sondern er verwirklicht seit zwanzig Jahren dieses Versprechen als Mesner im evangelischen Gemeindehaus in Bad Bocklet. Den 80. Geburtstag von Fritz Auge nahm die evangelische Gemeinde zum Anlaß, ihm in einem Dankgottesdienst Anerkennung und Verbundenheit zu bezeugen.

Den festlichen Rahmen des Dankgottesdienstes im vollbesetzten evangelischen Gemeindehaus gestaltete der Kirchenchor der Erlöserkirche Bad Kissingen unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Michael Lochner. Im Namen des Kirchenvorstandes dankte Vertrauensmann Gotthilf Riedel dem Jubilar. Der Wochenspruch nach Johannes 12 - „Ich bin das Weizenkorn, wenn es in die Erde fällt und nicht stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es viele Frucht“ - sei auch auf Fritz Auge anzuwenden. Seine Treue, Umsichtigkeit und Liebe, mit der er den Dienst im evangelischen Gemeindehaus seit 20 Jahren versehe, habe viele Frucht gebracht. Dazu gehöre auch die Bescheidenheit des Jubilars und sein ausgeglichenes, freundliches Wesen.

Pfarrer Johannes Münderlein hatte seine An-

sprache ganz auf das Leben und Wirken seines Mesners eingestellt. Nach dem Grundsatz, „Ich habe seine Fußspuren gesehen - Gott hat zu mir geredet“, habe Fritz Auge sein Leben gestaltet und das Versprechen, das er zu seiner Konfirmation gegeben habe, gehalten. Der Kirchenvorstand habe lang nach einem passenden Geschenk für Fritz Auge gesucht. Es sollte ein geschnitztes Kreuz aus der Rhön sein, und man habe ein solches nach langem Suchen gefunden. Nach langer Krankheit habe der Jubilar gemeint, es sei nun Zeit, einen neuen Mesner zu suchen. Nun sei Fritz Auge wieder im Dienst.

Im Sinne seines Wahlspruches - „Ich hoffe auf Gott, er wird es wohl machen“ - bedankte sich Fritz Auge bei allen Mitwirkenden sowie für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.



Ein wertvolles Holzgeschnitztes Kreuz aus der Rhön war neben einem festlichen Dankgottesdienst das Dankeschön der evangelischen Kirchengemeinde für ihren langjährigen Mesner, Fritz Auge (Mitte). Links Pfarrer Johannes Münderlein und Anna Auge, rechts der Vertrauensmann des Kirchenvorstandes, Gotthilf Riedel, und Vorsitzender Hans Knoch.

Foto: Back